



Interessensbekundungsverfahren zur Verpachtung von Weideflächen und Reithalle auf der Insel Spiekeroog

Eine seltene Chance – für Menschen mit Pferdeverstand und echter Inselleidenschaft

Wer hat nicht schon einmal davon geträumt: mit Pferden zu arbeiten, fernab vom Autolärm, mitten in der Natur – und das auf einer einzigartigen Nordseeinsel. Die Gemeinde Spiekeroog bietet jetzt genau diese Möglichkeit: Wir suchen jemanden, der Lust hat, auf Spiekeroog einen funktionierenden Kutschbetrieb aufzubauen und gleichzeitig die insulare Pferdehaltung weiterzuentwickeln.

Aber Achtung: Das ist keine romantische Spielerei, sondern ein echter Job. Wer hier Verantwortung übernimmt, muss zupacken können, gut organisieren, mit Menschen umgehen und mit Tieren leben wollen. Die Weideflächen sind groß, das Gelände naturnah – und der Betrieb braucht Struktur, Verlässlichkeit und Leidenschaft.

Dafür wartet eine einmalige Ausgangslage: Viel Platz, eine unterstützende Gemeinde, eine lange Tradition – und ein echtes Bedürfnis nach einem guten, verlässlichen „Kümmerer“, der diesen besonderen Ort mit Leben füllt.

Wichtig: Ergänzung statt Konkurrenz: Auf Spiekeroog gibt es bereits einen etablierten Reitbetrieb – den Islandhof, der sich auf touristisches Reiten und Strandritte spezialisiert hat. Das in dieser Ausschreibung beschriebene Vorhaben soll diesen bestehenden Betrieb nicht ersetzen oder konkurrieren, sondern sinnvoll ergänzen.

Im Fokus stehen daher vor allem:

- der touristische Kutschbetrieb als eigenständiges Angebot,
- sowie die Betreuung und Versorgung der Pferde von Insulaner*innen.

Ein gutes Miteinander mit dem Islandhof ist ausdrücklich gewünscht – idealerweise entstehen Synergien oder Kooperationen, von denen die ganze Insel profitiert. Das Angebot eines Kutschbetriebes ist nicht neu, über 40 Jahre lang wurden erfolgreich von Klaus Petschat Kutschfahrten auf Spiekeroog angeboten. Zum Ende der Saison 2025 stellt er altersbedingt das Angebot ein.

Was wird verpachtet?

1. Weideflächen – Ostergroen (Gemeindeeigentum): 2.160,00 EUR / Jahr

- Gesamtfläche: 54,09 ha, aufgeteilt in zwei eingefriedete Weiden
- Westliche Weide: 23,87 ha, mit Wasserversorgung (fest installierte Tränke)
- Östliche Weide: 30,22 ha, optional für ergänzende Tierhaltung oder ökologische Maßnahmen (fest installierte Tränke), die Wasserabrechnung erfolgt jährlich durch die Gemeinde
- Pferdekapazität gesamt: max. 21 Pferde
- Beweidung: jährlich vom 01. Mai bis 10. November, ausschließlich als Standweide



- Die Einfriedung wird gestellt und durch die Pächterin / den Pächter in gleicher Form erhalten und gepflegt

2. Weideflächen am Friederikenweg (Domänenamt)

- Hochwasser- und Winterweiden, nicht eingefriedet (mit nicht-frostfreiem Tränkesystem): 1.727,57 m²: **150,00 EUR / Jahr** zzgl. abzurechnender Wasserkosten
- Paddock-/Reitplatzfläche (ca. 1.000 m²) zzgl. Lagerfläche (ca. 850 m²): direkt nördlich der Reithalle, ganzjährig nutzbar (erst ab September 2026): **1.850,00 EUR / Jahr**

3. Reithalle (Privatbesitz): 1.800 EUR / Monat zzgl. Wasser- und Stromkosten

Die Reithalle ist eine wichtige Ergänzung der Gesamtstruktur. Sie umfasst:

- Eine ganzjährig nutzbare Reithalle (31 x 16 m) für Training und Bewegung
- Stallungen für bis zu 7 Pferde (11 x 4 m; 9 x 4,5 m; 3,5 x 3,5m)
- Lagerflächen für Futter, Einstreu und Zubehör
- Mistplatte sowie ebene Flächen im Außenbereich für Lagercontainer oder weitere Stallungen von ca. 80 qm

4. Wohnung

Bei der Suche nach einer Dauerwohnung ist die Gemeinde gern behilflich.

5. Beginn & Laufzeiten

Der Pachtbeginn ist zum 01.01.2026 möglich, die Pachtdauer beträgt zunächst 6 Jahre. Eine Verlängerung / langfristige Zusammenarbeit wird dabei angestrebt.

6. Aufgaben & Chancen für die Pächterin / den Pächter

Pflichten:

- Touristischer Kutschbetrieb von Mai bis Oktober, gern auch darüber hinaus
- Insulare Pferdehaltung für 3 bis 7 Tiere ganzjährig
- Pflege & Unterhalt: Weidepflege, Zäune, Wege, Tränken
- Konzeptumsetzung: Integration aller Flächen und Funktionen zu einem funktionierenden Betrieb

Chancen:

- Einnahmen durch touristischen Betrieb und Einstellergebühren
- Option auf EU-Direktzahlungen (GAP & Weiteres) für das Ostergroen
- Mitgestaltung einer bewährten Inseltradition
- Kooperationsmöglichkeiten mit Hermann Lietz-Schule und Pferdebahn
- Weitere Ideen willkommen – z. B. pädagogische Angebote, Veranstaltungen oder Projekte mit Mehrwert für die Inselgemeinschaft



7. Erwartete Inhalte der Bewerbung

- Angaben zur Person / Betrieb (inkl. Qualifikation & Erfahrung)
- Betriebskonzept: Wie greift alles ineinander?
- Ablauf des Kutschbetriebs & Infrastrukturplanung
- Konzept zur Pferdehaltung für Insulaner
- Strategien zur nachhaltigen Nutzung
- Ggf. Ideen zur Einbindung ins Gemeindeleben

8. Bewerbungsfrist

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum 17.08.2025 an:

Gemeinde Spiekeroog

Bürgermeister Patrick Kösters

Westerloog 2

26474 Spiekeroog

✉ E-Mail: bewerbungen@gem.spiekeroog.de

9. Bewertungskriterien

Kriterium	Punkte	Was wir sehen wollen
Touristischer Kutschbetrieb	35	Regelmäßige Fahrten, klare Abläufe, abgestimmte Routenplanung
Insulare Pferdehaltung (3–7 Tiere)	20	Verlässliche Versorgung, echte Kümmernerhaltung, klare Abläufe
Gesamtkonzept / Flächenintegration	15	Wie werden die Weiden, Paddocks, Stallungen sinnvoll verzahnt?
Erfahrung & Qualifikation	15	Hintergrund in Pferdehaltung, Tourismus oder Landwirtschaft
Engagement für die Insel	5	Ortsbindung, Zusammenarbeit mit Vereinen, Wille zur Integration
Wirtschaftlichkeit & Fördermittelstrategie	5	Nutzung von Subventionen, finanzielle Tragfähigkeit
Pflege- & Instandhaltungskonzept	5	Verlässlichkeit bei Zaunpflege, Sauberkeit, Weidepflege